Kleine Samen, große Hoffnung – ein kunterbunter Inspirationstag voller Glaube und Begeisterung in Villingen – Schwenningen

Kirche, die Familien willkommen heißt, Glauben mit allen Sinnen erlebbar macht und Menschen miteinander verbindet: Genau darum ging es beim ökumenischen Kirche Kunterbunt-Inspirationstag am 7. November 2026 in der St. Fidelis-Kirche in Villingen-Schwenningen. Rund 70 Teilnehmende aus Baden-Württemberg kamen zusammen, um neue Ideen zu entdecken, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam davon zu träumen, wie Kirche heute lebendig und familiennah gestaltet werden kann. Über 25 engagierte Mitarbeitende machten den Tag mit viel Kreativität, Herzblut und Begeisterung möglich.

Glauben erleben statt nur darüber reden

Gleich zu Beginn wurde deutlich: Bei Kirche Kunterbunt geht es nicht nur um neue Methoden, sondern um eine besondere Haltung. Kinder und Erwachsene entdecken gemeinsam den christlichen Glauben, bringen ihre Fragen und Begabungen ein und erleben, dass sie bei Gott willkommen sind.

Das Gleichnis vom Senfkorn zog sich als roter Faden durch die gemeinsame Kirche Kunterbunt-Feier. Jesus erzählt darin, wie aus einem winzigen Samen etwas Großes wächst und Raum für neues Leben entsteht. Eine wunderbare Zusage für alle, die Kirche mit Familien gestalten: kleine Anfänge können Großes bewirken!

An kreativen Aktivstationen wurde diese Botschaft mit allen Sinnen erfahrbar. Die Teilnehmenden gestalteten Samenbomben, ließen einen Hoffnungsbaum wachsen, bastelten bunte Vögel oder versuchten, eine Kerzenflamme durch einen Hindernisparcours zu tragen. Dabei ging es immer auch um persönliche Glaubensfragen: Was lässt meine Hoffnung wachsen? Wo brauche ich Geduld? Und wie kann ich selbst dazu beitragen, dass Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar wird?

Ein besonders berührendes Element waren die Fürbitten mit den selbst gestalteten Samenbomben. Persönliche Anliegen wurden miteinander geteilt und im Gebet vor Gott gebracht. Beim anschließenden Senfkornsegen erhielt jede und jeder ein winziges Korn als Erinnerung daran, dass Gott auch in kleinen Anfängen wirkt.

„Wir wünschen uns, dass die Menschen nicht nur inspiriert und voller Ideen nach Hause gehen, sondern mit dem Mut einfach anzufangen. Manchmal reicht ein kleiner Same, damit etwas Wunderbares wachsen kann“, beschreibt Sara Bardoll, Referentin für Kirche Kunterbunt im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg, die Hoffnung hinter dem Tag.

Eine Kirche, in der Familien zu Hause sein können

Am Nachmittag rückten die fünf Grundwerte von Kirche Kunterbunt in den Mittelpunkt: **gastfreundlich, generationenübergreifend, christuszentriert, kreativ und fröhlich feiernd.** In lebendigen Gesprächsrunden, ergänzt durch kurze Expertenimpulse,

tauschten sich die Teilnehmenden darüber aus, was diese Werte für ihre eigene Arbeit bedeuten.

Wie schaffen wir Orte, an denen sich Familien wirklich willkommen fühlen? Wie können Kinder und Erwachsene voneinander lernen und gemeinsam Glauben entdecken? Und wie gelingt es, Jesus Christus in die Mitte zu stellen, ohne dass Menschen erst kirchliche Vorerfahrungen mitbringen müssen?

Dabei wurde deutlich: Kirche Kunterbunt ist mehr als ein besonderes Gottesdienstformat. Sie steht für eine Kirche, die Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen wahrnimmt, Beziehungen wachsen lässt und Raum schafft, um Gottes Liebe ganz praktisch zu erfahren.

„Kirche Kunterbunt lebt davon, dass Menschen ihre Ideen, ihre Begeisterung und ihren Glauben miteinander teilen. Wenn wir gemeinsam Neues wagen, kann Kirche zu einem Ort werden, an dem Familien Gemeinschaft erleben und Glauben für ihren Alltag entdecken“, fasst Göran John die Vision zusammen.

Viele Ideen und ein gemeinsamer Auftrag

In den anschließenden Workshops wurde es erneut praktisch. Ob biblische Geschichten mit erlebnispädagogischen Methoden, kreative Verkündigung mit Sketchnotes, Musik für alle Generationen oder Kirche Kunterbunt unter freiem Himmel – die Teilnehmenden konnten vielfältige Anregungen für ihre Gemeinden mitnehmen.

Besonders spannend war der Blick über die klassischen Kirchenräume hinaus. Die mobile Kirche mit der „Sancta Carla“, einem Café- und Küchenanhänger, zeigte, wie kirchliche Angebote auf Spielplätzen und Picknickwiesen stattfinden können – mitten im Alltag von Familien.

Andere Workshops beschäftigten sich mit der Frage, wie Kirche Kunterbunt Teil einer umfassenden familienorientierten Gemeindearbeit werden kann oder wie sich das Konzept mit der Erstkommunionvorbereitung verbinden lässt.

Gerade darin zeigte sich die Stärke des ökumenischen Inspirationstags: Menschen aus unterschiedlichen kirchlichen Traditionen brachten ihre Erfahrungen zusammen und entwickelten gemeinsam Perspektiven für eine Kirche, die Familien begleitet und Glauben lebendig werden lässt.

„Das Besondere an Kirche Kunterbunt ist, dass wir gemeinsam mit Familien Kirche gestalten. Kinder und Erwachsene entdecken Glauben, stellen Fragen stellen und erleben Gemeinschaft. Und das ökumenisch, offen und voller Freude am Evangelium“, betont Laura Müller.

Damit die Hoffnung weiterwächst

Was bleibt von einem solchen Tag? Viele neue Ideen, wertvolle Begegnungen und vor allem die Begeisterung für eine Kirche, die sich auf den Weg zu den Menschen macht.

Der Inspirationstag hat gezeigt, wie viel Kraft darin steckt, wenn Menschen gemeinsam glauben, kreativ werden, feiern und sich gegenseitig ermutigen. Kirche Kunterbunt möchte Räume eröffnen, in denen Familien Gottes Liebe erleben können – unabhängig davon, wie vertraut sie bereits mit Kirche sind.

Vielleicht beginnt Veränderung tatsächlich mit einem winzigen Senfkorn: einer neuen Idee, einer Begegnung oder dem Mut, etwas auszuprobieren. Und vielleicht wächst daraus eine Kirche, in der immer mehr Familien Heimat, Gemeinschaft und lebendigen Glauben finden.

Weitere Informationen, Materialien und Praxisideen gibt es unter www.kirche-kunterbunt.de und www.jugendarbeit.online.

Fragen zu Kirche Kunterbunt in Baden? Göran John, goeran.john@ekiba.de

Wer ist Kirche Kunterbunt in Baden und Württemberg?

Kirche Kunterbunt ist eine ökumenische, kreative und generationenübergreifende Form von Kirche, in der Kinder und Erwachsene gemeinsam Glauben entdecken, Gemeinschaft erleben und Kirche aktiv mitgestalten. In Baden und Württemberg engagiert sich ein ökumenisches Netzwerk aus evangelischen und katholischen Kirchen sowie dem CVJM, um Gemeinden zu begleiten, Menschen zu vernetzen und neue Formen einer lebendigen, familienfreundlichen Kirche zu fördern. Das sind

- Göran John – Evangelische Landeskirche in Baden
- Ralf Zimmermann – CVJM Baden
- Laura Müller – Erzdiözese Freiburg
- Lioba Jörg – ökumenische Zusammenarbeit / Kirche Kunterbunt
- Sara Bardoll – Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
- Manuel Uzelmaier – Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
- Martina Fuchs – Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kindergottesdienst / Kirche mit Kindern

- Lutz Wöhrle – Landeskirchlicher Beauftragter für den Kindergottesdienst in Baden
- Markus Grapke – Landespfarrer für Kindergottesdienst in Württemberg